

Mit Copilot & Co. in die Zukunft: Wie KI die Arbeitswelt und das BGM verändert

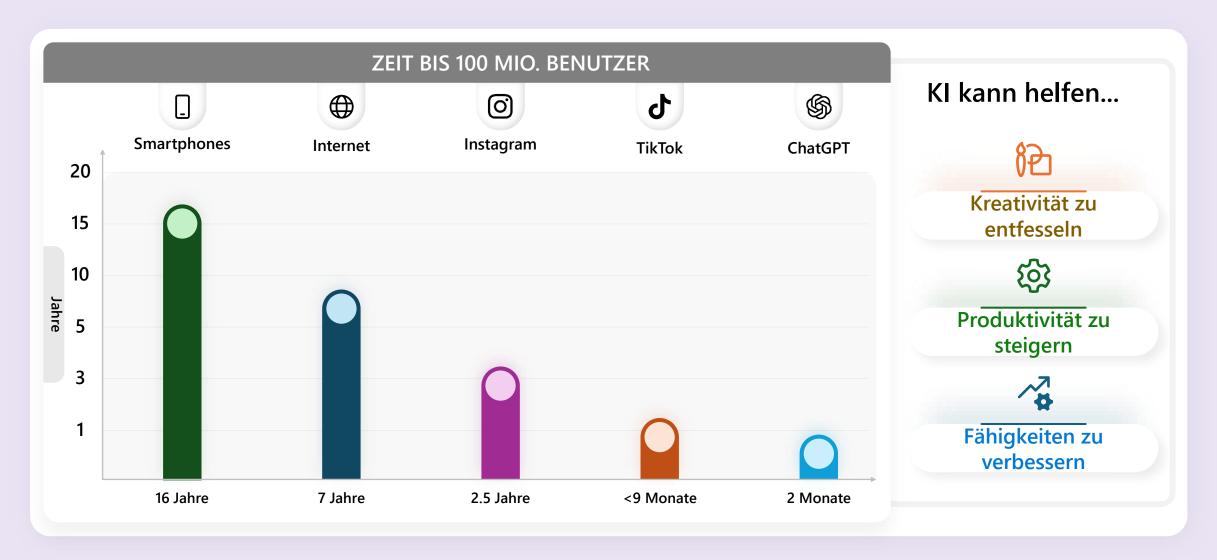
BGM Fachkongress 2025 Sarah Anders Matthias Quapil

Essentials

Wellbeing



Die Zukunft beginnt jetzt: Generative KI als Treiber des Wandels



E-Mails

117

Durchschnittlich empfangene **E-Mails pro Mitarbeiter und Arbeitstag** 57%

Meetings

Anteil der Meetings, die **ad hoc** stattfinden – also ohne Kalendereinladung

Unterbrechungen

2 min

Durchschnittliche Zeit zwischen **Unterbrechungen** durch Meetings, E-Mails oder Nachrichten während der Kernarbeitszeit

Nachrichten

153

Durchschnittlich empfangene **Teams-Nachrichten pro Arbeitstag**

Work Trend Index Special Report: Breaking down the infinite workday (June 17, 2025)

Visualisierungen, Brainstorming, Dokumentation



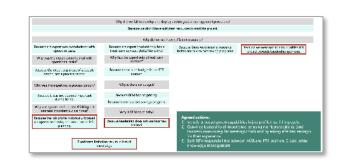




Unterweisungen



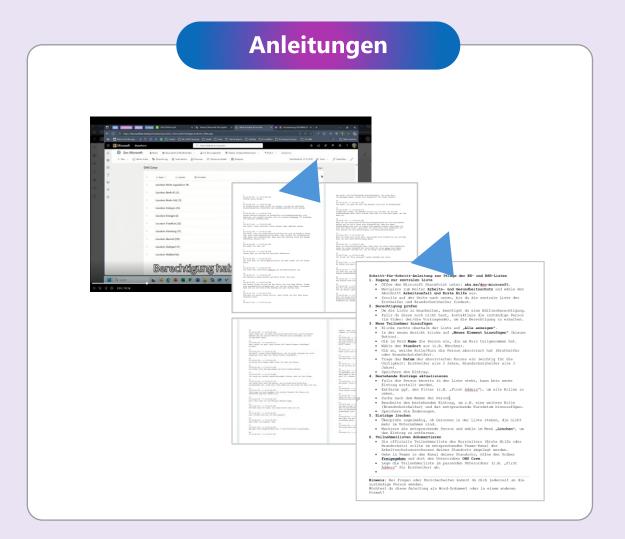
5-Why / Root Cause



ASA Protokolle



Prozessbeschreibungen, Onboarding, Adhoc-Anfragen





Weitere Einsätze von Copilot & Agents im BGM





Automatische Übersetzung



Auswertung von Befragungen

(オ Microsoft Glint)

Bald

Aktuell



B2run Nachrücker-Orga



Gesundheitstag Event Management



KI-Nutzung verändert unsere Arbeitssystem signifikant – ihre Wirkung auf psychische Gesundheit ist noch wenig erforscht

KI-Nutzung
als Entlastung
und Unterstützung
Positive Beanspruchung



KI-Nutzung als mögliche Fehlbelastung

negative Beanspruchung





Schlüsselindikatoren, um die Wirkungsweise von KI auf das menschliche Wohlbefinden zu verstehen:





Die doppelte Realität der KI:

Herausforderung



Möglichmacher



Forschung zeigt: KI kann Arbeit erleichtern und gleichzeitig Impulse für eine gesunde Arbeitsgestaltung geben

Vertrauen in KI variiert international

In Deutschland zeigen Mitarbeitende besonders hohes Vertrauen in KI-Ergebnisse – die Überprüfung wird oft vernachlässigt.

(EY, 2025)

Entlastung & Unterstützung

KI kann Routineaufgaben übernehmen und Mitarbeitende spürbar entlasten.

(Lee et al, 2025)

Risiko von Kompetenzverlust

Wer zu viel an KI delegiert, riskiert, eigene Fähigkeiten zu verlieren ("Verlernen durch Automatisierung").

(Dell'Acqua et al., 2023)

Kritisches Denken bleibt zentral

Mitarbeitende müssen Prompts klar formulieren und Ergebnisse kritisch prüfen, um Fehler zu vermeiden und Qualität zu gewährleisten.

(Bankins et al., 2023)

Ersatz von Tätigkeiten

Mitarbeitende befürchten, dass KI Aufgaben oder ganze Jobs übernimmt und fühlen sich deshalb unsicher.

(EY, 2024)





Arbeitsformen verändern sich durch KI



...zu **überwachender** Kontrolle (z. B. Prüfen statt selbst Erstellen)

Von **reinem** Faktenwissen...



...zu Verifikation & Absicherung

Von **kreativem** Output...



...zur gezielten Auswahl und Zusammenstellung vorhandener Inhalte

Gestaltungshinweise für stark KI-geprägte Arbeitssysteme

Tool-Tool-Gestaltung



Das Design von KI-Werkzeugen soll

- zu kritischer Reflexion anregen
- Transparenz und Kontrollmechanismen zur Arbeitsweise der KI beinhalten

Qualifizierung



- Mit dem KI-Roll Out synchronisierte Qualifizierungsangebot e sind unerlässlich
- Unterschiedliche Lernund Vermittlungsformen zu jedem Zeitpunkt der KI-Implementierung
- Qualifizierung sollte auch Werte- (Ethik) und Nachhaltigkeitsaspekte einschließen

Roll out-Gestaltung



- Roll Out-Strategien von KI-Anwendungen müssen die Bewältigungskapazitäte n der Nutzenden berücksichtigen
- Die aktive Gestaltung humaner
 Arbeitssysteme bleibt unternehmerische
 Aufgabe und
 Arbeitgeberpflicht

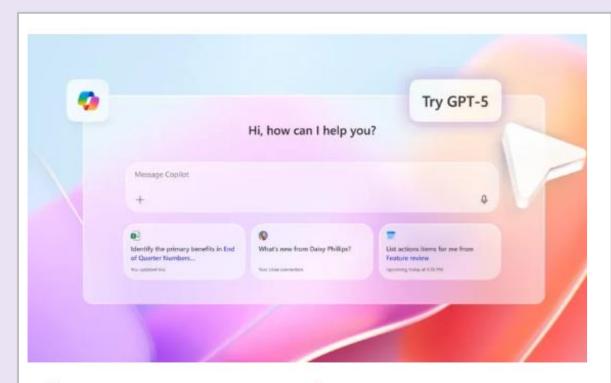
Change Management



- Rascher KI-Fortschritt bedingt eine rasche Transformation von Organisationen
- Professionelles
 Change-Management
 ist erforderlich
- Vermittlung von Perspektiven zur Arbeitsplatzzukunft



Schon ausprobiert?



5 prompts to supercharge your everyday workflow





27. August 2025

7LinkedIn

Meeting-Vorbereitung

"Erstelle basierend auf meinen bisherigen Interaktionen mit [Person] eine Liste von fünf Themen, die für unser nächstes Meeting wahrscheinlich am wichtigsten sind."

Projekt-Update

"Erstelle einen Projektbericht basierend auf meinen E-Mails, Chats und Meetings in [Serie]: Vergleiche KPIs mit Zielen, liste Erfolge und Rückschläge, nenne Risiken und Wettbewerbsbewegungen und ergänze mögliche schwierige Fragen mit Antworten."

Launch Check

"Sind wir auf Kurs für den [Produkt]-Launch im November? Prüfe den Fortschritt der Entwicklung, Ergebnisse von Pilotprogrammen und Risiken. Gib mir eine Wahrscheinlichkeit."

Zeitanalyse

"Überprüfe meinen Kalender und meine E-Mails des letzten Monats und erstelle fünf bis sieben Kategorien für Projekte, an denen ich gearbeitet habe, inklusive prozentualem Zeitanteil und kurzer Beschreibung."

Meeting-Briefing

"Analysiere [ausgewählte E-Mail] und bereite mich auf das nächste Meeting in [Serie] vor, basierend auf den bisherigen Diskussionen mit Manager und Team."



Sarah AndersPsychologin & Security Spezialistin

<u>linkedin.com/in/Sarah-Anders97</u>





Matthias Quapil

OHS Lead – Microsoft DACH

linkedin.com/in/MatthiasQuapil





